



Gnadenskirche
Melanchthonkirche
Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde brief

zusammen unterwegs

Oktober 2017





Liebe Gemeinden!

Im Monat Oktober sind in diesem Jahr der erste, als auch der letzte Tag etwas Besonderes. Und auch in der Zeit dazwischen wird in unseren Gemeinden einiges geboten. Ein großes Fest erwartet uns gleich zu Beginn des

Monats. Am 1. Oktober ist Erntedank. Neben den Familiengottesdiensten in unseren Gemeinden wird es in Ziegelstein wieder einen großen Erntedankumzug geben.

Am letzten Oktobertag ist es dann soweit: Das „Luther-Jahr“ erreicht sein Ende und seinen Höhepunkt mit dem Reformationstag am 31. Oktober, der in diesem Jubeljahr auch ein offizieller Feiertag ist. Bis dahin laden unsere Gemeinden noch zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Für klein und groß, jung und alt steht ein buntes Kulturprogramm an, das für jeden etwas zu bieten hat. Unter Anderem wird es eine Filmnacht für die Jugend und Filmabende über Luther geben, ein ganz besonderes Kindermusical, einen spannenden Vortrag über den fränkischen Wegbegleiter Luthers „Spalatin“, ein Konzert des Posaunen-Ensembles der Melanchthonkirche und die schon traditionelle Zubereitung und Verteilung der „Ludder-Weggla“ in Buchenbühl und Ziegelstein. Nähere Informationen über die Veranstaltungen finden Sie im Gemeindebrief.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und begegnungsreiche Zeit.

Herzliche Grüße
Ihre Sonja Lichtenaber

Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden Nürnberg-Buchenbühl und Melanchthonkirche Nürnberg-Ziegelstein • V.i.S.d.P.: S. Lichtenaber • Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser, G. Kurzhals
Layout: P. Schönhöfer • Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg. Impressum Bilder: S. 3 freepik.com, S. 12 V. Schaarschmidt, S. 18-19 D. Betz, S. 26 Wamser, S. 29 Wamser, S. 30 S. Hofmann. Das Copyright © sämtlicher Bilder liegt beim Herausgeber.

Für Alle

| | |
|------------------------------|-------|
| angedacht..... | 3 |
| 500 Jahre Reformation ... | 4-5 |
| Coburg-Fahrt..... | 6 |
| Luther für Kinder..... | 7 |
| Kinder und Jugend..... | 8-9 |
| Kindertheater..... | 10 |
| Kindermusical..... | 10 |
| Senioren..... | 11 |
| Aus der Flüchtlingsarbeit... | 12 |
| Vorstellung Gebetsbuch.... | 13 |
| Herbstsammlung..... | 14 |
| Gottesdienste..... | 24-25 |
| Kontakte..... | 46-47 |
| Termine..... | 48 |

Ziegelstein

| | |
|--------------------------|-------|
| Gemeinde aktuell..... | 15 |
| Herzlich eingeladen..... | 16-17 |
| Ludder-Weggla..... | 18-19 |
| Geburtstage | 20 |
| Freud Et Leid..... | 21 |
| Treffpunkte..... | 22-23 |

Buchenbühl

| | |
|----------------------------|-------|
| Blick in die Gemeinde... | 26-27 |
| 500 Jahre Reformation..... | 28 |
| Frauenkreis..... | 29 |
| Kindergarten..... | 30 |
| Geburtstage..... | 31 |
| Freud Et Leid..... | 32 |
| Treffpunkte..... | 32 |

Nein, danke.

Der Monat Oktober in diesem Jahr liegt fest in der Hand des Reformationsjubiläums – an allen Orten „luthert“ es – und wir kommen an diesem freudigen Ereignis nicht vorbei. Dennoch steht in diesem Monat, wie alle Jahre, auch das Erntedankfest an. In alter Tradition wird am ersten Sonntag im Oktober allen Gaben gedankt, die wir erhalten.

Vor einiger Zeit habe ich in einer Metzgerei folgendes erlebt: Da war eine Mutter mit ihrem Kind. Die Verkäuferin schenkt dem Kind ein Rädle Wurst. Das Kind nimmt die Wurst, dreht sich um und isst sie auf. Ein älterer Herr steht dabei. Er schaut das Kind an und fragt: Na, willst du nicht danke sagen? – Das Kind sagt nichts. Dafür aber die Mutter: „Die Danke-Generation ist wohl ausgestorben.“

Ich wusste nicht so recht, wie ich die Antwort der Mutter einordnen sollte. Meinte sie das ernst? Wie denken Sie über die Antwort der Mutter? Was hätten Sie wohl gesagt, wenn Sie dabei gewesen wären? Wie erziehen wir unsere Kinder oder wie wurden wir selbst erzogen?

Die „Danke-Generation“ ist ausgestorben. Geht es uns denn heute zu gut, um für etwas wirklich dankbar zu sein? Es soll ja nicht nur darum gehen, „Bitte“ und „Danke“ als bloße Floskel einfach nur aufzusagen, sondern auch den Wert dieser Worte zum Ausdruck zu bringen. Sind unsere Ansprüche vielleicht zu hoch oder sehen wir alles, was wir besitzen und erhalten als selbstverständlich an?

Möchte ich in einer Welt leben, in der es keine Dankbarkeit mehr gibt?
Nein, Danke!

Wenn wir ein Dankeschön erhalten – ob von einem Kunden, Freund, Kollegen oder vom Vorgesetzten – dann freuen wir uns, wir bekommen Bestätigung, Lob und Anerkennung für etwas, das wir bewirkt haben.



Ebenso schön kann es sein, einen Dank auszusprechen. Sich bewusst zu machen, dass wir nicht alleine sind, dass jemand für uns da ist, der an uns denkt und uns unterstützt.

Wir können doch eigentlich froh sein, dass es so ein einfaches, kleines Wort gibt, mit dem wir so viel zum Ausdruck bringen können.

„Es ist ein köstlich Ding, Gott zu danken ...“ Psalm 92.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen, dankbaren und gesegneten Oktober.

Sonja Lichteneber



Luther III: Rechtfertigung

Kern und Stern in Luthers gläubigem Denken ist die Lehre von der Rechtfertigung. Dieser Begriff macht Probleme. Zum einen hat „Rechtfertigung“ mit einer unangenehmen moralischen oder sogar juristischen Situation zu tun: Ich stehe unter Vorwurf oder gar Anklage und brauche nun Rechtfertigung. D.h. jemand oder ich muss es schaffen (fertigen), dass ich trotz des Vorwurfs im Recht bin. Der Apostel Paulus hat genau darin unsere Grundsituation vor Gott gesehen. Luther sagt sogar, christliches Denken habe letztlich immer vom „Menschen als Angeklagten und von Gott, der rechtfertigt“ zu handeln.

Das führt zum zweiten Problem: Wir benutzen „Rechtfertigung“ nur noch im Sinne von „sich rechtfertigen“: Ich muss mich einem Vorwurf stellen und rechtfertige mich. „Rechtfertigung“ ist für uns in der Regel dasselbe wie „Selbstrechtfertigung“. Dadurch entsteht größte Verwirrung, da für Luther „Rechtfertigung“ das ewige Heil bei Gott, „Selbstrechtfertigung“ aber Unglaube und Sünde schlechthin bedeutet.

Worum geht es genau?

Grundlage ist die Verkettung von „Gesetz“ und „Evangelium“: Das ganze Gesetz Gottes, seinen vollen Willen kann kein Mensch erfüllen. Und so stellt Paulus fest: „Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer. Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen“ (Röm 3,10.23). – Uns fiel da vielleicht die Flucht ein in das Bild der Waage: Reicht es nicht, wenn sich die Waagschale mit den guten, gesetzesgemäßen Werken senkte statt der anderen? Nein!, sagt Paulus. Wer sich mit Werken des Gesetzes rechtfertigen will, der muss das Gesetz Gottes schon komplett erfüllen (Gal 3,10–12). Aber das schafft niemand. Luther hat's versucht und ist daran im Kloster völlig verzweifelt.

Luthers Erkenntnis

Doch dann geht Luther in seinem professoralen Studier-Turm die Erkenntnis auf: Er brütet über Römer 1,17, wo Paulus das Evangelium von der „Gerechtigkeit Gottes“ mit dem Propheten-Zitat erklärt: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“ Luther, der Gottes richterliche Gerechtigkeit bislang heimlich gehasst hat, jubelt nun auf: „Da fing ich an, die Gerechtigkeit Gottes als die Gerechtigkeit zu verstehen, durch die der Gerechte als durch Gottes Geschenk lebt, nämlich aus dem Glauben, und begriff, dass dies der Sinn sei: Durch das Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbar, und zwar die passive, durch die uns der barmherzige Gott durch den Glauben rechtfertigt, wie geschrieben steht: 'Der Gerechte lebt aus Glauben'. Da fühlte ich, dass ich geradezu neugeboren und durch die geöffneten Pforten in das Paradies selbst eingetreten war.“ Damit beschreibt Luther seine geglückte "reparierte" Gottesbeziehung: Gott bleibt als Richter seinem Gesetz treu, zieht aber alle Strafe

für den Verstoß auf seinen Sohn zusammen. Es kommt zum „fröhlichen Wechsel“, wie Luther sagt, zwischen Jesus Christus und mir: Er nimmt meine Sünde auf sich, ich bekomme seine Gerechtigkeit. Das anzunehmen heißt Glaube. Für diesen Glauben schenkt mir Gott Gerechtigkeit, d.h. *Gott* rechtfertigt *mich*; er nimmt mich an trotz all meiner Gesetzesverstöße. Nicht, dass ich dadurch eine neue Eigenschaft bekäme, sondern meine Beziehung zu Gott wird neu. „Gerecht“ (= anerkannt) bin ich nie „für mich“ oder „an sich“, sondern immer nur in den Augen Gottes.

Und was ist mit mir?

Heißt das, ich kann als Schweinehund dahinleben und Gott sagt immer wieder „Basst scho!“ dazu? Nein, denn nach Luther weiß der Glaube, dass er die Gnade, die Jesus am Kreuz vollbringt, dringend braucht. Das heißt der Gläubige tut immer auch Buße für seine Sünde und versucht, der von Gott geschenkten Gerechtigkeit zu entsprechen. Rechtfertigung durch Gott ist weder ein Freibrief zum Sündigen noch bestätigt sie einfach. Weil sie „passiv“ ist und ich also nichts aktiv zu meiner Rechtfertigung bei Gott tun kann, beleidigt sie immer auch das natürliche Ego. Deshalb lebt auch im evangelischen Bereich immer wieder gern die "Kombi-Rechtfertigung" auf: "Dem Tüchtigen ist Gott gnädig". – Nein, singt Luther, „es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben“ (Gesangbuch Nr. 299,2)! Damit meint er nicht „umsonst an sich“, sondern umsonst zur Rechtfertigung. – Eine Kränkung des autonomen, selbstmächtigen Menschen.

Vom Herzen gerecht

Zugegeben: "Rechtfertigung" klingt etwas juristisch trocken. Aber Luther war in seinem Glauben so glühend, dass er sie auch ganz emotional als lebendige Beziehung zwischen Gott, Christus und ihm (oder mir) selbst schildern konnte:

„Mir ist es bisher wegen angeborener Bosheit und Schwachheit unmöglich gewesen, den Forderungen Gottes zu genügen. Wenn ich nicht glauben darf, dass Gott mir um Christi willen dies täglich beweinte Zurückbleiben vergebe, so ist's aus mit mir. Ich muss verzweifeln. Aber das lass' ich bleiben. Wie Judas an den Baum hängen, das tu' ich nicht. Ich hänge mich an den Hals oder Fuß Christi wie die Sünderin [Lk 7,36ff]. Ob ich auch schlechter bin als diese, ich halte meinen Herrn fest. Dann spricht er zum Vater: ‚Dieses Anhängsel muss auch durch. Es hat zwar nichts gehalten und alle deine Gebote übertreten. Vater, aber er hängt sich an mich. Was will's! Ich starb auch für ihn. Lass ihn durchschlupfen! Das soll mein Glaube sein.“

Pfr. Dr. Matthias Dreher

Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch Werke des Gesetzes nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir zum Glauben an Christus Jesus gekommen.

Paulus, Galater 2,16

Melanchthon fährt nach Coburg

Sie sind noch nicht nach Coburg auf die Bayerische Landesausstellung zum Reformationsjubiläum gefahren? – Lassen Sie's bleiben! Wir fahren zusammen!

Am 4. November 2017 unternehmen wir einen Tagesausflug mit dem Bus auf die Veste und in die Stadt Coburg.

Programm:

- 8.45 Abfahrt Blumen Graf
- 10.30 Führung Landesausstellung auf der Veste Coburg
- 12.30 Mittagessen im Gasthaus „Goldenes Kreuz“
- 14.00 Pfarrerin Alexandra Dreher führt durch ihre Heimatstadt
- 15.45 Andacht in St. Moriz
- 16.00 Heimfahrt

Melden Sie sich bitte bis 22. Oktober 2017 an, indem Sie das ausgefüllte Anmeldeblatt im Pfarramt Ziegelstein abgeben oder einwerfen. Die Anmeldeblätter liegen in Kirche, Gemeindehaus und Pfarramt aus.



Evangelisch – Wer hat's erfunden?

Ohne Martin Luther wäre die evangelische Kirche nicht entstanden. Von daher kann man fast sagen: Er hat „evangelisch“ erfunden, auch wenn er dazu noch einige Leute mehr gebraucht hat, vor allem den Philipp Melanchthon, nach dem unsere Kirche heißt.

Aber bleiben wir mal bei Luther. Er lebte so 15hundert-irgendwas in Ostdeutschland. Mit 21 Jahren wurde er Mönch. Das heißt er wollte mit anderen frommen Männern in einem Kloster ganz für Gott leben. Er hat sich wahnsinnig bemüht, Gott zu gefallen und hatte immer das Gefühl: Ich schaff's nicht. Eine blöde Zeit.



Aber dann ging ihm bei einer Bibelstelle ein Licht auf: Gott macht, dass wir ihm gefallen! Ich kann es nicht; ich brauche es aber auch nicht. Gott liebt mich so sehr, dass er mich in seine Arme nimmt, obwohl ihm nicht alles gefällt, was ich tue. Wie ein guter Vater eben.

Inzwischen war Luther in Wittenberg Pfarrer und Lehrer für Pfarrer geworden. Vor genau 500 Jahren dann hörte er, dass der Bischof den Leuten gegen Geld Tickets verkauft, damit sie eher und leichter in den Himmel kommen. Luther war ganz verärgert: In der Bibel steht doch, wir kommen in den Himmel, wenn wir Gott und seinem lieben Sohn Jesus vertrauen – ganz ohne Geld!

Also schrieb er dazu 95 Sätze („Thesen“ nannte man das) und nagelte sie am 31. Oktober 1517 an die Tür der Schlosskirche von Wittenberg. – Das hat natürlich viele mächtige Leute geärgert. Sie wollten mit ihren Himmels-Tickets ja Geld verdienen. Erst hat der Papst in Rom Luther aus der katholischen Kirche ausgeschlossen. Und dann sollte sich Luther auch noch vor dem Kaiser entschuldigen. Aber das machte er nicht und blieb bei seiner Meinung: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen“, hat er gesagt. Da wollten ihn seine Gegner schon töten, aber ein mächtiger Freund, eine Art Prinz, versteckte Luther sicher auf der mächtigen Wartburg. (Kennst Du die? Da lohnt sich eine Reise mit Deinen Eltern hin!) Dort auf der Burg hat Luther dann den Jesus-Teil der Bibel ins Deutsche übersetzt. Nach fast einem Jahr kehrte er zurück nach Wittenberg, predigte und gab Unterricht, schrieb viele Briefe und schlaue Bücher über Gott und Jesus.

Immer mehr Leute fanden das gut und wurden evangelisch. Das heißt, sie dachten über Gott ganz ähnlich wie Martin Luther. – Übrigens: Luther hat dann auch geheiratet und sechs Kinder gekriegt. Und weil ganz Deutschland diesen tollen Mann feiert, ist der 31. Oktober heuer ein Feiertag.

Aktionen von und für die Evangelische Jugend in Ziegelstein und Buchenbühl



Immer **freitags** (außer in den Ferien) von **19:00 bis 22:00 Uhr** findet im **Jugendkeller** der Himmelfahrtsgemeinde in Buchenbühl der **Jugendtreff** statt. Willkommen sind alle Jugendlichen ab 12 Jahre!

Es wird gemeinsam gekickert, gespielt und gequatscht. Also komm vorbei! Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Öffnungstermine des Jugendtreffs: 06.10., 13.10., 20.10. und 27.10.



Am 07. Oktober sind alle Mädchen im Alter von 11 bis 13 Jahren, im Zeitraum von 15.00 bis 20.00 Uhr, eingeladen einen Tag im Gemeindehaus mit Aktionen nur für Mädchen zu verbringen. Der Girls' Day wird von Müttern aus der Kirchengemeinde veranstaltet. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Jugendreferentin oder im Pfarramt.



Teeniefreizeit

In den Herbstferien wird es vom 28.10. bis 31.10.2017 erstmals eine Teeniefreizeit für 13 bis 15-Jährige geben. Der Flyer mit den genauen Angaben und das Anmeldeformular gibt es auf der Homepage zum Download oder in den Pfarrämtern und Gemeindehäusern.



Luther Filmnacht

Am 13.10.2017 sind alle Jugendlichen herzlich zur Luther Filmnacht ab 20.00 Uhr im Gemeindezentrum der Melanchthonkirche eingeladen. Gemeinsam wollen wir den Film „Luther“ anschauen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Mitarbeiter-Wochenende

Vom 06.10. – 08.10.2017 geht es für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter auf Mitarbeiterfreizeit. Gemeinsam wollen wir uns mit Themen der Kinder- und Jugendarbeit beschäftigen und Spaß haben und Spiele spielen.



Vorankündigung Kindertag am Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag wird es wieder einen Kindertag geben. An diesem Tag wird es Kinderprogramm im Zeitraum von 09.00 – 16.00 Uhr inklusive Mittagessen

und Getränke geben. Flyer liegen ab Anfang November in den Pfarrämtern und den Gemeindehäusern aus. Außerdem wird der Flyer zum Download auf der Homepage zur Verfügung stehen.

Schön war's!

Vom 20.08. bis 28.08. ging es für 10 Nürnberger und 3 Friedberger auf Jugendfahrt nach Grado, Italien. Wir hatten viel Spaß unter der italienischen Sonne und freuen uns auf die nächste Jugendfahrt!



Anmeldung und Informationen:
 Jugendreferentin Melanie Brenner
 Gumbinner Straße 10, 90411 Nürnberg
 m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de
 Mobil: 0174 – 893 48 24



Die kleine Meerjungfrau

Kindertheater - Theatermanufaktur
Donnerstag, 19. Oktober um 15 Uhr



In der fantastischen Wasserwelt lebt die kleine Meerjungfrau Arielle. Sie spielt gern mit ihren Freunden, dem sprechenden Meeresschwamm und dem vorlauten Fisch Fabius. Am liebsten jedoch sitzt Arielle auf dem Korallenriff und beobachtet die Menschen. Als ein Schiff im Sturm kentert, rettet Arielle einem Prinzen das Leben – und verliebt sich in ihn. Fortan ist es ihr größter Wunsch, in seiner Nähe zu sein. Hilfe findet sie bei der Meerhexe Ursula, die sie für drei Tage in einen Menschen verwandelt. Wird der Prinz in der stummen Arielle das Mädchen mit der bezaubernden Stimme wiedererkennen, das ihn gerettet hat?

Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 € / Nbg.-Pass 1,50 €
Kartenreservierung Kulturladen: Tel. 52 54 62
Vorstellung im Gemeindesaal, Gumbinnerstraße 12

Das Martin Luther – Musical am 21. 10. 2017



Die vierköpfige Familie Luther sitzt am Abendtisch und Papa Luther kommt ins Erzählen. Mit etwas Augenzwinkern und viel Engagement erzählt er seinen Kindern, wie das damals so war: Mit dem Gewitter und dem Kloster, den Thesen an der Kirchentür, dem Verhör bei Kardinal Cajetan, der Entführung und der Bibelübersetzung... Recht nachdenklich wird die Familie, als sie hört, warum Martin das Lied „Vom Himmel hoch“ geschrieben hat.

Dieses Musical von Heiko Bräuning möchte den Mut und die Hoffnung, die Martin Luther vielen gab, in vielfältiger Weise aufnehmen und weitergeben! Vielleicht auch im Sinne Luthers, wenn er sagt: „Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht.“

Sie sind und ihr seid neugierig geworden? Wir freuen uns über alle, die kommen!

Martin-Luther-Musical des Kinderchores „Notenjäger“

Samstag, den 21. 10. 2017 um 17.00 Uhr im Melanchthon-Gemeindesaal,
Leitung: Monika Hopp, Eintritt frei, für Spenden danken wir herzlich.

Gemeinschaft (er)leben

Haben Sie einen Terminkalender? Und ist da vielleicht noch etwas Platz? Dann kommen Sie zu einem unserer Treffen für alle Seniorinnen und Senioren in unseren Gemeinden! Es gibt verschiedene Gruppen, die sich in Ziegelstein und Buchenbühl regelmäßig zusammenfinden und neue Gesichter sind jeder Zeit herzlich willkommen! Also trauen Sie sich und schauen Sie das nächste Mal einfach vorbei. Vielleicht entdecken Sie auch ein bekanntes Gesicht. In Ziegelstein gibt es den Seniorennachmittag und die Dienstagabendrunde. Termine finden Sie auf S. 22.

In Buchenbühl laden wir donnerstags herzlich zum Seniorennachmittag und zum Frauenkreis ein. Termine finden Sie auf Seite 32.

Ihre Diakonin Sonja Lichteheber

Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

jeden Mittwoch von 15 -17 Uhr

einfach in Kontakt kommen und Kaffee und Kuchen genießen
Ziegelsteinstraße 104

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 4.10. um 15:30 Uhr

„Volkslieder singen!“ Singen macht Freude und hält Körper und Geist in Schwung. Mit musikalischer Begleitung durch Pfr. Herold.

Mittwoch, 25.10. um 15:30 Uhr

„Was macht Oma auf dem Zwetschgenbaum?“

Selbst erlebte und erfundene Geschichten, heitere Gedichte und Erinnerungen in fränkischer Mundart von Jürgen Mandel.

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr

im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung bitte eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel. 52 22 20

Speisen in Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre

Sie erhalten ein 3-Gänge-Menü zu 4,50 €.

Das Team und die Gäste des Mittagstisches würden sich sehr über Neuzugänge freuen. Trauen Sie sich!

Andrea Zink-Hirsch (Gerontologin M. Sc.)
Koordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein & Buchenbühl
Bierweg 33, 90411 Nürnberg
Tel. 0911/ 95 345 440
andrea.zink-hirsch@stadtmision-nuernberg.de



Sommercocktail der Begegnungen

Ziegelstein klingt bunt – Begegnungsfest – Sommerfest in der Rathsbergstraße



Wer ist die Schönste im ganzen Land?



Die andere Art des Kaffeekochens.



Kinder im Schwung

Großartig! Ganz herzlichen Dank!

Rund 7500 € kamen mit der umfassenden Benefiz-Veranstaltungsreihe „Ziegelstein klingt bunt“ zusammen. Wir sind dankbar, dass so viele Menschen mit Ihrem Engagement und Ihren Spenden zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Im Arbeitskreis Flüchtlinge werden wir gewissenhaft über die jeweilige Verwendung beraten. Mithilfe von Spenden konnten wir bisher schon Material für die Deutschförderung besorgen, eine Pinwand in einer Unterkunft anbringen, Kreativangebote unterstützen oder uns um Spielgeräte kümmern für das Außengelände in der Rathsbergstraße, wo über 90 Kinder untergebracht sind. Auch unsere neu gestarteten „Sofa-Nachmittage“ im Gemeindehaus bleiben im Blick ... Wir freuen uns, wenn wir Sie dort einmal begrüßen können! So werden wir Sie hier im Gemeindebrief auch weiterhin über unsere Arbeit auf dem Laufenden halten.

Café O.K. im Kulturladen Ziegelstein

Herzliche Einladung zum Begegnungscafé. Jede/r ist willkommen!

Di, 24.10.17, 10:00-12:30 Uhr, Kulturladen, Ziegelsteinstr. 104 • Tel. 0160 948 72 570

mail: ak-fluechtlinge-ziegelstein@gmx.de • www.gemeinsam-in-ziegelstein.de

Digitale Gebete jetzt auch zum „anfassen“

Heidi Schneider, Kirchenvorsteherin aus Buchenbühl, veröffentlicht seit Herbst 2015 jeden Donnerstag ein Gebet. Ihre Texte waren zuerst nur über einen Email-Verteiler zugänglich, bald aber wuchs der Kreis und die »Donnerstagsgebete« sind mittlerweile eine feste und beliebte Rubrik auf der Buchenbühler Webseite:

www.kirche-buchenbuehl.de

Nun ist auch ein kleines Heft entstanden, das Johannes Rüster liebevoll und ansprechend gestaltet hat. Dieses Gebetsbüchlein können Sie gegen eine kleine Spende im Pfarramt Buchenbühl erhalten.

Im September schrieb Heidi Schneider ihr 100. Gebet:



Herr,

das hier ist das 100. Donnerstagsgebet. Einhundert!

Einhundert Mal habe ich meine Gedanken, Sorgen, Wünsche ganz offiziell mit Dir und vielen Menschen geteilt.

Einhundert mal ist mir bewusstgeworden, für wie viel ich Dir danken kann!

Einhundert mal habe ich mir über die verschiedensten Anliegen Gedanken gemacht; sie wirklich eine Woche (oder auch viel länger) mit mir herumgetragen, bewegt, "betet" - und dann? Dann ist einhundert Mal so viel passiert!

Ja, wirklich - ich habe schon den Eindruck, dass Du mir Deinen Segen einhundertfach zurückgegeben hast!

Mir kommt eine Liedzeile in den Sinn: "Wer kann sagen und ermessen, wieviel Heil verloren geht, wenn wir nicht zu IHM uns wenden - und ihn suchen im Gebet!"

Ja, welch ein Freund ist unser Jesus; welch ein Freund bist DU, unser Gott! Dich haben wir gesucht im Gebet. Ganz oft und ganz intensiv! Und Du hast Dich finden lassen! Danke! Danke für Deinen Segen. Danke, dass Du immer da bist! Danke, dass Du so viel bewegt hast und noch bewegst!

Und danke, dass Du mich trotzdem liebst und zu mir hältst - auch wenn ich mal wieder jammer, weil mir alles nicht schnell genug geht - oder zu schnell...

... oder, wenn ich mal wieder vergesse, wie sehr Du mir schon geholfen hast.

Danke für deinen Segen für unseren Stadtteil und für all die lieben Menschen hier (auch für die, die wir selber nicht so lieb finden...).

Danke für hundert Gebete und für hundert Gebetserhörungen!

Ich freue mich auf die nächsten Hundert!

Amen

Pflege und Begleitung bis zuletzt



Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Den vielen Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ist es zu verdanken, dass möglichst viele Menschen die Chance bekommen so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2017 um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank

Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Liebe Gemeinde!

Veränderung, revolutionäre Umgestaltung der Welt, das war es, was vor 500 Jahren mit den 95 Thesen von Martin Luther begann. Und 500 Jahre später hier bei uns in Ziegelstein?

Wenn Sie es noch nicht so genau wissen, dann ist im Oktober noch viel Gelegenheit, es herauszufinden. Über die grundlegende Geschichte kann man sich filmisch informieren, musikalisch geht das beim Kindermusical oder dem Bläserkonzert. Der Höhepunkt ist natürlich am 31. Oktober erreicht mit einem Festgottesdienst an diesem bundesweiten Feiertag und der altbewährten Ludder-Weggla-Aktion. Vielleicht ist da Anregendes dabei für, das was sich bei uns ändern kann und soll.

Wir Pfarrer fanden jedenfalls eine Veränderung wichtig: Die Konfis sollen verstärkt die einzelnen Bereiche der gemeindlichen Arbeit kennenlernen und hiermit mehr Zeit einsetzen; dafür wird es aber die Schweißtage nicht mehr geben.

Veränderung heute heißt aber PUK: Das ist ein Prozess, den die Landeskirche angestoßen hat und der „Profil und Konzentration“ bedeutet. Durch die schwindende Zahl an Gemeindegliedern gibt es die Überlegung, die einzelnen Gemeinden wie die kirchliche Landschaft im Allgemeinen durch die Ausbildung von Profilen so zu gestalten, dass nicht mehr alle alles machen. Manches soll sich auf bestimmte Zentren konzentrieren und damit mehr Menschen sammeln und Arbeitskraft freisetzen.

Folgende Arbeitsbereiche werden dabei in den nächsten Wochen mit Überlegungen bedacht: Kirche im Raum bzw. Gemeinde im Raum, die geistliche Profilierung sowie vernetztes Arbeiten, Kirche im digitalen Raum sowie Kirche und Diakonie. Wir Pfarrer werden uns im Oktober bei einer Pfarrklausur diesen Themen widmen. Letztlich ist unsere Kooperation mit Buchenbühl schon ein Vorreiter von PUK.

Veränderung kam damals bei Luther vor allem aus dem Lesen der Bibel. Insofern kann das für uns vielleicht eine ganz persönliche Anregung sein: Lest mehr in der Bibel! Nachdenken und Nachspüren, was darin für revolutionäre Gedanken stecken. Überlegen, welches Umdenken vielleicht für uns ansteht. So spricht der Herr: „Denn gleich wie der Regen (...) vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar (...), so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht leer zu mir zurückkommen.“ (Jes 55, 11f.)

Lasst uns also Reformatoren im Kleinen werden!



Ihre Alexandra Dreher

Erntedank

Bunter Familiengottesdienst zu Erntedank

Sonntag, 01. Oktober um 10:15 in der Melanchthonkirche.

Lasst uns gemeinsam feiern und danken! Das Familiengottesdienst-Team gestaltet zusammen mit Pfarrerin Alexandra Dreher einen lebendigen Gottesdienst für Jung und Alt, Groß und Klein.

Erntedank-Umzug „gemeinsam ernten“

Sonntag, 01. Oktober um 14:30 Uhr am Anger.

Auch in diesem Jahr lädt unsere Kirchengemeinde, gemeinsam mit unseren katholischen Nachbarn aus St. Georg, dem Brauchtumsverein und der Stadtmission ganz herzlich zum Erntedank-Umzug ein. Auch die Kindergärten sind mit dabei.

Gemeinsam ziehen wir vom Backofen am Anger ins Pflegeheim „Hephata“, um dort bei Kaffee, Kakao, Kuchen und Herzhaftem das Erntedankfest zu feiern und ausklingen zu lassen. Ein Bus-shuttle fährt mehrmals zum Anger zurück.

Herzlich Willkommen

"Eine Reise mit dem Tango"

Sonntag, 1. Oktober um 19:30 Uhr in der Gnadenkirche.

Erleben Sie das Tangoduo Fabián Carbone Signoreli und Julia Lech. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

"Stoffwechselfarty"- der kostenfreie Tauschmarkt

Sonntag, 08. Oktober ab 14 Uhr im Kulturladen.

Bringen Sie verschiedene "Stoffe" mit, die den Besitzer wechseln sollen. Kleidung, Bücher, Spielzeug...

Übrigens darf auch ohne Tausch einfach mitgenommen werden, was gefällt.

"Anderer" Gottesdienst

Sonntag, 08. Oktober um 18:00 Uhr in der Gnadenkirche.

Zeit zum Durchatmen und Auftanken für Leib und Seele. Mit viel Musik und anschließendem Beisammensein.

Musikalisches Ankommen ab 17:45 Uhr. Herzliche Einladung!

Reformationsjubiläum

Luther & Popcorn

Freitag, 13. Oktober um 20 Uhr im Gemeindehaus.

So spannend kann Geschichte sein! Bei der Filmnacht mit unserer Jugendreferentin Melanie Brenner sind alle Jugendlichen aus Ziegelstein und Buchenbühl eingeladen!

Bläsermusik der Lutherzeit „Alles Luther (oder auch nicht)“

Sonntag, 15. Oktober um 17:00 Uhr in der Melancthonkirche

Das Posaunenensemble lädt zu einem besonderen musikalischen Genuss ein. Genießen Sie einen besonderen Nachmittag und lauschen Sie Stücken aus Luthers Zeit. Unter der Leitung von Gerhard Meier-Schettler, mit Werken der Renaissance von Pezelius, Desprez, Orologio, Tromboncino, Haßler u.a.

Das „Luther-Musical“

Samstag, 21. Oktober um 17 Uhr im Gemeindesaal.

Unter der Leitung von Monika Hopp präsentiert unser Kinderchor „Notenjäger“ ein ganz besonderes Musical von Heiko Bräuning. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 10.

Filmabend zu Martin Luther in zwei Teilen

Samstag, den 28. und Montag, den 30. Oktober um 19 Uhr im Gemeindesaal.

"Jeder wahre Christ, lebend oder tot, hat teil an allen Gütern Christi und der Kirche, auch ohne Ablassbriefe." Und das ist nur die 37. von den 95 Thesen, mit denen sich Martin Luther 1517 gegen den Papst wendet.

Den Ablasshändlern klingen diese Worte zurecht wie eine Kampfansage in den Ohren. Somit nimmt die Geschichte ihren Lauf – nicht nur das Volk versteht seine Thesen als Aufruf zu einer Reformation der Kirche, auch die Fürsten wittern Freiheit gegenüber Kaiser und Papst!

Wir zeigen den zweiteiligen Luther-Film, den das ZDF 1982 ganz in der Nürnberger Lorenzkirche drehen ließ – mit dem grandiosen Lambert Hamel in der Hauptrolle. Nach dem Film ist jeweils Zeit für Gespräche und Diskussion mit Pfr. Dr. Matthias Dreher. Lassen sie sich in die Zeit des großen Umbruchs entführen und erleben sie zwei spannende Abende.

Reformationsfest

Dienstag, 31. Oktober um 10:15 Uhr in der Melanchthonkirche

Zum Höhepunkt des 500-jährigen Reformationsjubiläums feiern auch wir an diesem einmaligen Feiertag einen Festgottesdienst mit Abendmahl. Sie sind sehr herzlich eingeladen, mitzufeiern, „Ein feste Burg“ und andere Reformationslieder mitzusingen. Liturgie und Reformationspredigt wird Pfr. Dr. M. Dreher halten; für festliche Musik wird Kantor G. Meier-Schettler mit dem Kirchenchor und Posaunenchor sorgen.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, bei der "Ludder-Weggla-Aktion" im Gemeindehaus mitzumachen.

„Ludderweggla“

Dienstag, 31. Oktober ab 11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Gemeinsam werden die schon traditionellen „Ludderweggla“ gebacken und in Ziegelstein verteilt. Nähere Infos zu Anmeldung und Programm finden Sie auf Seite 18.

Bayerische Landesausstellung zum Reformationsjubiläum

Samstag, 4. November in Coburg.

Herzliche Einladung zum Tagesausflug auf die Veste und in die Stadt Coburg. Nähere Infos zur Anmeldung auf den nächsten Seiten.

Süßes statt Saures

Eigentlich ist der 31. Oktober kein Tag zum Gruseln, sondern zum Freuen. An diesem Tag hat nämlich Martin Luther vor langer Zeit die Reformation „erfunden“. Deshalb



heißt dieser Tag auch heute noch „Reformationstag“, und weil es heuer im großen Jubiläumsjahr überall „luthert“, wissen viele Menschen sogar, warum. Zumindest so ungefähr...

Martin Luther machte damals eine befreiende (Wieder-) Entdeckung: „Gott ist gnädig“. Dieser Satz klingt etwas altmodisch, bedeutet aber einfach, dass Gott es gut mit uns meint. Deshalb will er uns beschenken, einfach so,

ohne Gegenleistung – und genau das tun wir auch. Wir backen köstliche Reformationbrötchen („Ludderweggla“) und verschenken sie in unserem Stadtteil. Einfach so, ohne Gegenleistung. Dazu kleiden wir uns mittelalterlich und ziehen von Haus zu Haus. Gott meint es gut: Davon erzählen und singen wir, und das kann man sogar schmecken!

Unsere Aktion richtet sich an Kinder jeden Alters, zusammen mit ihren Eltern. Sie findet in diesem Jahr schon zum achten Mal statt und soll wegen des Jubiläums noch etwas größer ausfallen als bisher. Wenn Sie mit dabei sein möchten (es ist diesmal ja ein Feiertag!), melden Sie sich bitte bei uns: Jung und Alt sind herzlich willkommen!

Wenn Sie besucht werden möchten, dürfen Sie das gerne im Pfarramt mitteilen, damit Sie auch sicher eines unserer köstlichen Weggla abbekommen. Wir schließen gegen Abend mit einer gemeinsamen Andacht in der Kirche, zu der auch Gäste herzlich eingeladen sind.

"Ludderweggla-Aktion"

Beginn Dienstag, 31.10.2017 ab 11:30 Uhr

Ende Gemeinsame Andacht um 17:00 Uhr (danach räumen wir noch zusammen auf) Mittags gibt es leckere Kürbissuppe zur Stärkung!

Ort Gemeindehaus in der Gumbinner Str. 12

Anmeldung telefonisch bis zum 27.10. 2017 bei Familie Betz (52 48 13) oder Familie Weißbeck (53 62 35).

Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen. Alle Angemeldeten erhalten kurz vorher eine Infomail mit allen wichtigen Details.

Danke!

Damit der Gemeindebrief bei Ihnen ankommt...

... sind über 70 ehrenamtliche Austräger bei uns in der Gemeinde aktiv. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Entstehung und Verteilung mitwirken. Ein ganz besonderer Dank geht an Frau Luster und Frau Braun, die beide über Jahrzehnte unsere Gemeindebriefe ausgeteilt haben und diese Aufgabe nun abgeben. Vielen Dank für Ihre Hilfe und danke an die Nachfolger!

Damit die Losbude auf der Kärwa stattfinden kann ...

... sind viele Helfer notwendig! Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Kärwa tatkräftig Lose verkauft und auch gekauft haben! Und einen besonderen Dank an Kerstin Kurreck, für die ganze Organisation! Schön, dass es Menschen gibt, die sich diesem Projekt widmen.



Geburtstage im Oktober



78 Jahre

89 Jahre

83 Jahre

91 Jahre

78 Jahre

75 Jahre

91 Jahre

83 Jahre

70 Jahre

82 Jahre

79 Jahre

84 Jahre

75 Jahre

75 Jahre

77 Jahre

77 Jahre

82 Jahre

79 Jahre

83 Jahre

83 Jahre

88 Jahre

70 Jahre

93 Jahre

84 Jahre

87 Jahre

90 Jahre

85 Jahre

81 Jahre

90 Jahre

75 Jahre

93 Jahre

76 Jahre

75 Jahre

84 Jahre

76 Jahre

79 Jahre

78 Jahre

79 Jahre

60 Jahre

65 Jahre

60 Jahre

85 Jahre

82 Jahre

81 Jahre

91 Jahre

77 Jahre

77 Jahre

70 Jahre

78 Jahre

83 Jahre



Getauft wurden:

Betzensteiner Straße 1



Getraut wurden:



Bestattet wurden:

94 Jahre
94 Jahre
82 Jahre
95 Jahre

Nachruf

Nach schwerer Krankheit verstarb im Juni 2017 Herr Rüdiger Müller. Herr Müller war seit dem Jahr 2004 ehrenamtlich im Vorstand des Diakonievereins Ziegelstein tätig. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich Herr Müller über so viele Jahre mit viel Energie und hoher Kompetenz für die ambulante Pflegestation eingesetzt hat. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des 1. Vorsitzenden, Horst Geiselbrecht, der Vorstand des Ev.-Luth. Diakonievereins Nürnberg-Ziegelstein e.V.

Diakonie 
Ziegelstein

*Siehe, ich sende einen Engel vor dir her,
um dich auf dem Wege zu behüten
und dich an den Ort zu bringen,
den ich für dich bestimmt habe.*

2. Buch Mose 23, 20

Kinder

| | | |
|---|---|-------------------------------------|
| Mini-Gruppe | Di, 9:30 Uhr (außer Ferien) für Kinder von 0 - 3 Jahren | Andrea Oppel Tel. 598 575 35 |
| Kinderbücherei | Mo, 11-12 und 15-17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen) | Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305 |
| Delfingruppe für Kinder der 2. - 4. Klasse | Mi, 16:30-18:00 Uhr mail: saskia_kr@web.de neue Gesichter jederzeit willkommen! | Jugendreferentin Melanie Brenner |

Jugend

| | | |
|---|------------------------------|-------------------------------------|
| Mitarbeiterkreis Jugendausschuss | Mi, 25.10. 18:30 Uhr n.n. | Jugendreferentin Melanie Brenner |
|---|------------------------------|-------------------------------------|

Erwachsene

| | | |
|--------------------------------|--|---|
| Mittel-Alter- Treff | So, 08.10. 14 Uhr, "Stoffwechsel- party", Kulturladen Mi, 25.10. 20.00 Uhr, Gemeindehaus | Frank und Dagmar Betz Tel. 52 48 13 |
| Männer- stammtisch | Mi, 19:30 Uhr, PanOlio 11.10. | Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45 |

Senioren

| | | |
|---------------------------------|---|---------------------------------|
| Senioren- nachmittag | Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 02.10. Vortag, Fr. Mauser 09.10. Kreatives, Fr. Lichteheber 16.10. Geburtstagsfeier mit Chor 23.10. Gymnastik, Fr. Schirl 30.10. Herbstferien | Hilde Albrecht Tel. 52 41 46 |
| Dienstag- abendrunde | Di, 19 Uhr, kleiner Saal 10.10. „Martin Luther“, Pfrin. Dreher | Inge Eichholz Tel. 56 56 39 |
| Tagesfahrten | Mittwoch 10 Uhr, Parkplatz Blumen Graf 11.10. Sterpersdorf | Brigitte Kuhn Tel. 47 98 271 |

Gruppen und Kreise

| | | |
|----------------------------------|--|---|
| Gebetskreis | Mo, 17:00 Uhr, Sakristei der Melanchthonkirche | Helga Luster Tel. 52 25 55 |
| Bibelkreis | Di, 17:00 Uhr, Kleiner Saal 10.10. Pfr. Dr. Dreher, Mk 4,35-5,43 24.10. Dr. Heldmann, Mk 6, 1-44 | Thomas Leicht Tel. 52 165 24 |
| Wandergruppe „Raum“ | 2. Samstag / Monat 14.10. | Fr. Schempp Tel. 52 25 70 Hr. Sobotta Tel. 52 16 518 |
| Bibelrunde für Mütter | Fr, 9:30 -11:00 Uhr, 14-tägig | Ruth Engewald Tel. 21 52 170 |

Musik

| | | |
|-----------------------------|---|---|
| Musikforum | MusikpädagogInnen erteilen qualifizierten Unterricht in: <ul style="list-style-type: none"> - Geige, Klavier, - Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon - Akkordeon, Steirische Harmonika - Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass - Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching - Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation) | Lehrkraft- vermittlung: Alexander Löschel (Dipl.-Musikpäd.) Tel. 37 46 628 |
| Gospelchor | Di, 19:30 Uhr | Anja Bergmann Tel. 59 74 150 |
| Kantorei | Do, 19:00 Uhr | Gerhard Meier- Schettler |
| Posaunenchor | Fr, 19:30 Uhr | Tel. 52 57 44 |
| Kinderchöre | Fr, 14:30 Uhr „Notenjäger“ (8-12 J.) Fr, 15:45 Uhr „Pontons“ (5-7 J.) | Moni Hopp Tel. 529 97 88 |
| Jugendchor | Fr, 16:45-17:45 Uhr "We for You" (ab 13 J.) | Moni Hopp Tel. 529 97 88 |
| Gemeinde- hilfen | Abholung der November-Ausgabe: 26.10.2017, 11 Uhr Kellerbüro | Pfarramt Tel. 580 66 80 |



Oktober 2017

Melancthonkirche

| | | | | |
|----------|-----------------------|-------|--|---|
| 01.10.17 | Erntedank | 10:15 | Familiengottesdienst, Kinderchöre, Pfrin. Dreher und Team anschl. Gemüseverkauf | |
| 03.10.17 | Dienstag | 19:15 | Segnungsgebet (Sakristei) | |
| 04.10.17 | Mittwoch | 19:30 | Abendgebet | |
| 08.10.17 | 17. So. n. Trinitatis | 10:15 | Hr. Kragler |  |
| 11.10.17 | Mittwoch | 19:30 | Abendgebet | |
| 15.10.17 | 18. So. n. Trinitatis | 10:15 | Diak. Lichteneber |   |
| 18.10.17 | Mittwoch | 19:30 | Abendgebet | |
| 22.10.17 | 19. So. n. Trinitatis | 10:15 | Pfr. Wild | |
| 25.10.17 | Mittwoch | 19:30 | Abendgebet | |
| 29.10.17 | 20. So n. Trinitatis | 10:15 | Pfrin. Dreher | |
| 31.10.17 | Reformationstag | 10:15 | Dr. Pfr. Dreher |  |



Pflegezentrum HEPHATA

GD am Dienstag, 31. Oktober,
um 15 Uhr, mit Pfarrer H. Ostermayer



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



| Gnadenkirche | Himmelfahrtskirche |
|---|--|
| 11:00 Erntedank-GD mit Martin-Luther-Haus, Her. Kragler | 10:00 GD für Jung und Alt, Pfr. Wild und Team  |
| | |
| | |
| 18:00 Anderer Gottesdienst | 10:00 Pfr. Wild |
| | |
| 10:30 Mäusegottesdienst | 10:00 Jubelkonfirmation, Pfr. Wild  |
| | |
| 09:00 Pfr. Wild  | 10:00 Pfr. i. R. Glossner |
| | |
| 09:00 Pfrin. Dreher | 10:00 Pfr. Wild |
| | Kein Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche. Herzliche Einladung in die Melanchthonkirche. |



Erntedankfest – gemeinsam danken

Das Erntedankfest feiern wir am 1. Oktober mit einem Gottesdienst für die ganze Familie. Am Samstag davor ist es möglich und sehr gern gesehen, Erntegaben in die Kirche zu bringen, nicht nur zum Schmuck des Altarraumes, sie sollen auch nach dem Gottesdienst zugunsten des Kindergartens verkauft werden.



Gartenaktion – gemeinsam anpacken

Einmal im Jahr, wenn die Blätter hoffentlich gefallen sind, bitten wir zu einer Gartenaktion auf unser Gelände: Rechen, Handschuhe, Gartenschere... sind wichtige Gerätschaften. Am 11. November treffen wir uns ab 9.30 Uhr auf dem Gelände rund um die Himmelfahrtskirche. Je mehr Menschen sich aufmachen, desto leichter und schneller schreitet die Arbeit voran. Es wäre schön, zahlreiche Helfer zu begrüßen. Der Pelzmärkel hat leider aus terminlichen Gründen nicht zusagen können. Bitte merken Sie sich den Termin schon vor.

Jubiläumskonfirmation – gemeinsam feiern

Die Einladungen zur Jubiläumskonfirmation am 15. Oktober sind längst versandt. Der festliche Gottesdienst mit Segnung der Jubilare und Feier des Heiligen Abendmahls beginnt um 10.00 Uhr. Nach anschließendem Gruppenbild geht es zum gemeinsamen Mittagessen. Es ist immer ein Tag mit guten Begegnungen und Erinnerungen. Inzwischen sind bereits Zusagen eingegangen, manche erreichen wir aber wegen Änderung der Adressen nicht mehr. Sollten Sie nicht eingeladen sein, fühlen Sie sich dennoch so frei, sich zu melden und dabei zu sein, wenn Sie vor 25, 50, 60 usw. Jahren konfirmiert wurden. Immer wieder gedenken auch Menschen ihrer Konfirmation, die vor vielen Jahren an einem ganz anderen Ort konfirmiert wurden, jetzt aber hier leben. Sie sind ebenso herzlich willkommen.

Chorreise nach Taizé

Vom 2.-7. Oktober reist der Kirchchor unserer Gemeinde, gemeinsam mit Pfarrer Wild nach Taizé.

Herzliche Einladung zum „fränkischen Reformationstag“ am 31. Oktober



Am Reformationstag laden wir Sie recht herzlich ein, einen bunten Nachmittag in unserer Gemeinde zu verbringen. Neben dem traditionellen Backen und Verteilen der „Ludderweggla“ wird es in unserer Kirche um 15:00 Uhr einen interessanten und lebhaften Vortrag von Martin Burkert geben, der über den fränkischen Wegbegleiter Luthers, „Spa-latin“, berichtet. Auf Seite 28 finden Sie nähere Informationen zum Programm.

Diakonin Sonja Lichteneyer

Rezept für Reformationsbrötchen

500 g Mehl
1 Würfel Hefe
50 g Zucker
250 ml Milch
50 g Butter
1 Msp. Salz
100 g grob geriebene Mandeln
wenig Rosinen
1 Pckch. kleingehacktes Zitronat
Puderzucker zum Bestäuben



ZUBEREITUNG

Aus den Zutaten einen Hefeteig bereiten und gehen lassen. Nochmals durchkneten und Brötchen von ca. 50g formen. Kreuzweise einschneiden, nochmals gehen lassen und im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad ca. 20 Min. backen lassen. Am Schluss mit Puderzucker bestreuen.

500 Jahre Reformation – Jung und Alt feiert gemeinsam in Buchenbühl

Am 31. Oktober endet das Jahr des Reformationsjubiläums. Um diesen besonderen Feiertag gebührend zu feiern, laden wir Sie ganz herzlich ein!

Auf Erwachsene und Kinder wartet ein buntes Programm, in dem wir mehr über Martin Luther und die Zeit, in der er lebte, erfahren.



13:00 Uhr „Ludderweggla“ backen im Gemeindesaal

Wir freuen uns auch über fertige „Ludderweggla“-Spenden, die sie gerne ab 13 Uhr abgeben dürfen. Alle Kinder, die mitbacken und verteilen möchten, bringen bitte mit:

- eine Portion "Ludderweggla-Teig" (Rezept auf S. 27)
- mittelalterliche (Ver-) Kleidung
- Korb zum Verteilen der Ludderweggla

Anmeldung bitte telefonisch bis zum 24.10.2017 bei Barbara Gatter, Telefon: 539 1770 oder Heidi Schneider, Telefon: 55 42 24

15:00 Uhr Kinder verteilen die „Ludderweggla“ in Buchenbühl

Wenn Sie von unseren Kindern besucht werden und ein „Ludderweggla“ geschenkt bekommen möchten, dürfen Sie uns ebenfalls gerne anrufen!

15:00 Uhr Vortrag in der Kirche: „Georg Spalatin – Wegbegleiter der Reformation.“

Martin Burkert, Jurist und Verfasser vieler Schriften und Bücher über "Spalatin", berichtet lebhaft von den Ereignissen und der Freundschaft zwischen Luther und Georg Burkhardt aus Spalt, genannt „Spalatin“.

Im Anschluss gemütliches Kaffeetrinken im Gemeindesaal.

17:00 Uhr Andacht mit Pfarrer Wild in der Kirche

*Selbst wenn ich wüsste, dass die Welt morgen in Stücke zerfällt,
würde ich immer noch meinen Apfelbaum einpflanzen.*

Martin Luther

"Geschichte für Alle" im Stadtteil Ziegelstein mit dem Frauenkreis der Himmelfahrtskirche

Diesmal wollten wir nicht in die Ferne schweifen. Diesmal lag das Gute doch so nah: Der Treffpunkt am Fritz-Munkert-Platz in Ziegelstein erinnert an den Widerstandskämpfer Fritz Munkert in der NS-Zeit.

Die Geschichte unserer Nachbargemeinde wird greifbar, weil sich daraus auch die heutige Zeit erklären lässt. Auf Spurensuche stellen wir etliche Parallelen zu Buchenbühl her. Hier wie dort musste erst mal der Reichswald gerodet werden. Das Siedlungswerk wurde im Jahr 1919 gegründet. In viel Eigeninitiative und mit großen Anstrengungen entstanden kleine erschwingliche Arbeiterhäuser mit Gärten und Ställen für die Haustierhaltung. So wuchs vor allem für arbeits- und wohnungslose Kriegsheimkehrer ein liebenswerter Lebensraum mit guter Infrastruktur heran. Gemeinschaft und Fürsorge sind keine Fremdwörter; "Zuhausesein" nicht nur ein Wort!

Anna Wamser



Raus auf's Feld!

Unsere Kindergartenkinder haben vor einigen Wochen bei Familie Bickes Kartoffeln eingepflanzt, die wir, wenn es so weit ist, ernten werden. Die Kartoffel wird uns auch im Monat Oktober beschäftigen. Passend zu Erntedank werden wir das Märchen vom Kartoffelkönig hören und die Kartoffel mit allen Sinnen wahrnehmen. Man kann damit drucken und gestalten, riechen und natürlich auch schmecken! Vielen Dank an dieser Stelle an Familie Bickes, für alle Hilfe und ihren Garten!

Zum Erntedankfest werden wir mit den Kindern etwas darstellen und zeigen, dass wir uns freuen an allem was Gott wachsen lässt!





Geburtstage im Oktober



| | |
|---------------------|----------|
| Fuchsweg | 81 Jahre |
| Vollandstraße | 75 Jahre |
| Kalchreuther Straße | 81 Jahre |
| Ohrwaschelweg | 91 Jahre |
| Ohrwaschelweg | 86 Jahre |
| Fuchsweg | 76 Jahre |
| Hermann-Löns-Straße | 76 Jahre |
| Waldherrenstraße | 78 Jahre |
| Fuchsweg | 77 Jahre |
| Hermann-Löns-Straße | 70 Jahre |
| Kalchreuther Straße | 87 Jahre |
| Baiersdorfer Straße | 78 Jahre |
| Rabensteinweg | 70 Jahre |
| Zum Froschbrücklein | 86 Jahre |
| Zum Steinbruch | 72 Jahre |
| Ehrenbürgweg | 74 Jahre |
| Wichsensteinweg | 81 Jahre |
| Am Reichsforst | 74 Jahre |
| Am Reichsforst | 98 Jahre |
| Rabensteinweg | 74 Jahre |
| Zum Steinbruch | 77 Jahre |
| Fuchsweg | 73 Jahre |
| Zum Steinbruch | 74 Jahre |
| Greifensteinweg | 90 Jahre |
| Am Schwedenbrunnen | 85 Jahre |

Der Posaunenchor spielt den Jubilaren zum 75. und 80. Geburtstag und dann zu jedem weiteren ein kostenloses Ständchen. Bei Rückfragen, Bestellungen oder Absagen: Chorobmann Waldemar Herzog, Telefon 52 42 01.

Wichtig: Falls Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag (ab dem 70.) im Gemeindebrief veröffentlicht wird, so melden Sie dies bitte rechtzeitig an: Pfarramt Buchenbühl, Tel. 52 42 11.



Getauft wurden:



Bestattet wurden:

75 Jahre
82 Jahre
69 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,16

Treffpunkte Buchenbühl

| | | | |
|--------------------------------|---|-----------------|--|
| Kinder | | Musik | |
| Miniclub | Mo. 9:15-11 Uhr | Posaunenchor | Fr. 18:15-19:45 |
| Kindergottesdienst | So. 10:00 Uhr 22.10. | Kirchenchor | Di. 19 Uhr |
| Jugend | | Kurse | |
| Offener Jugendtreff | Fr. 19-22 Uhr 06.10. und 13.10. 20.10. und 27.10. | Glaubenskurs | Mi. 19 Uhr 11.10. und 25.10. |
| Erwachsene und Senioren | | Termine | |
| Feierabendkreis | Do. 14:30 Uhr 12.10. | Einkaufsfahrten | Fr. 13.10. und 27.10. Anmeldung bei Frau Weigl, Tel. 52 26 51 |
| Frauenkreis | Do. 19:00 Uhr 19.10. | Kirchenvorstand | Do. 19 Uhr 26.10. |
| Ehepaarkreis | Do. 19:00 Uhr 12.10. | Gemeindehilfen | Die November Ausgabe gibt es am 27.10. |

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg
Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de
www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 – 11 Uhr, Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 58 54 33 80
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Melanie Brenner, Gumbinner Str. 10, Tel. 58066820
Mobil: 0174 / 89 34 824,
mail: m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11

Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 16 929

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 51 86 314

Waldkindergarten: Susanne Hofmann, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07
mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl: Meike Brandes, Tel. 48 97 69 66,
Claudia Kirschner, Tel. 0171 603 32 47

Hausmeisterin Kirche: Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,
Tel. 0173 / 98 86 969

Konten Buchenbühl**Kirchengemeinde:**

IBAN: DE 47 5206 0410 0001 5710 44

Evang. Kindertagesstätten GmbH Nürnberg

IBAN: DE 95 5206 0410 0005 3190 05

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag-Donnerstag 9-13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro in den Ferien:
Mo+Fr von 10–12 Uhr

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr und Montag 16–19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Pfarrerin: Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mail: alexandra.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Matthias Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 814
mail: matthias.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 585 43 380
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Melanie Brenner, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 82 0
Mobil: 0174-8934824,
mail: m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 59 74 150
Gisela Lienhardt, Tel. 52 98 520

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadenkirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 52 99 788

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 59 74 150

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Hausmeister: Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadenkirche: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadenkirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Termine

Buchenbühl

| | | | | |
|-------------|----------------------------------|-------|-----|--------------------|
| 30.09.17 | Abgaben Erntedankgaben | | | Himmelfahrtskirche |
| 02.-07.10. | Chorreise nach Taizé | | | |
| 06.10.17 | Jugendtreff | 19:00 | Uhr | Jugendkeller |
| 06.-.08.10. | Mitarbeiterwochenende Jugend | | | |
| 07.10.17 | Girl's Day | 15:00 | Uhr | Ziegelstein |
| 13.10.17 | Einkaufsfahrt | 10:00 | Uhr | tel. Anmeldung |
| 13.10.17 | Jugendtreff | 19:00 | Uhr | Jugendkeller |
| 15.10.17 | Jubelkonfirmation | 10:00 | Uhr | Himmelfahrtskirche |
| 20.10.17 | Jugendtreff | 19:00 | Uhr | Jugendkeller |
| 26.10.17 | Gemeinsame KV-Sitzung | 19:00 | Uhr | Gemeindehaus |
| 27.10.17 | Einkaufsfahrt | 10:00 | Uhr | tel. Anmeldung |
| 27.10.17 | Jugendtreff | 19:00 | Uhr | Jugendkeller |
| 28.-31.10. | Teenie-Freizeit | | | |
| 31.10.17 | "Ludderweggla" backen | 13:00 | Uhr | Gemeindehaus |
| 31.10.17 | "Spalatin" Vortrag v. M. Burkert | 15:00 | Uhr | Himmelfahrtskirche |

Ziegelstein

| | | | | |
|-------------|---------------------------------------|-------|-----|-------------------|
| 01.10.17 | Erntedankumzug | 14:30 | Uhr | Am Anger |
| 01.10.17 | Tango-Konzert | 19:30 | Uhr | Gnadenkirche |
| 03.10.17 | Segnungsgebet | 19:00 | Uhr | Sakristei |
| 04.10.17 | Café Litfaßsäule "Volkslieder" | 15:30 | Uhr | Kulturladen |
| 06.-.08.10. | Mitarbeiterwochenende Jugend | | | |
| 08.10.17 | Stoffwechselfarty | 14:00 | Uhr | Kulturladen |
| 08.10.17 | Anderer Gottesdienst | 18:00 | Uhr | Gnadenkirche |
| 07.10.17 | Girl's Day | 15:00 | Uhr | Gemeindehaus |
| 13.10.17 | Jugend Luther-Filmnacht | 20:00 | Uhr | Gemeindehaus |
| 15.10.17 | Bläsermusik der Lutherzeit | 17:00 | Uhr | Melanchthonkirche |
| 19.10.17 | Kindertheater | 15:00 | Uhr | Gemeindehaus |
| 21.10.17 | Kindermusical "Luther" | 17:00 | Uhr | Gemeindehaus |
| 22.10.17 | Anmeldeschluss Coburg-Fahrt | | | |
| 24.10.17 | Café O.K. | 10:00 | Uhr | Kulturladen |
| 25.10.17 | Café Litfaßsäule "fränkische Mundart" | 15:30 | Uhr | Kulturladen |
| 26.10.17 | Gemeinsame KV-Sitzung | 19:00 | Uhr | Buchenbühl |
| 28.-31.10. | Teenie-Freizeit | | | |
| 28.10.17 | Filmabend "Luther I" | 19:00 | Uhr | Gemeindehaus |
| 30.10.17 | Filmabend "Luther II" | 19:00 | Uhr | Gemeindehaus |
| 31.10.17 | Festgottesdienst | 10:15 | Uhr | Melanchthonkirche |
| 31.10.17 | "Ludderweggla-Aktion" | 11:30 | Uhr | Gemeindehaus |
| 31.10.17 | Andacht "Ludderweggla" | 17:00 | Uhr | Melanchthonkirche |